

# Vogtländische Landschaften von Schreier

## Oberes Schloss: Ausstellung als Erinnerung

Günter Schreier wurde am 27. Juli 1926 in Elsterberg geboren. Er besuchte die Schule in Elsterberg. Danach wollte er Technischer Zeichner werden. Das damalige Arbeitsamt empfahl ihm zu zeichnen, um seine künstlerischen Ambitionen freien Lauf lassen zu können.

Von 1941 bis zur Einberufung 1944 studierte er an der 1877 gegründeten Plauener Kunstschule. Die Schule war prägend für sein künstlerisches Interesse.

Fußball war seine große Leidenschaft. Er spielte von 1938 bis 1943 beim Elsterberger BC.

1947 kehrte er aus der sowjetischen Kriegsgefangenschaft, gesundheitlich angeschlagen, in seine Heimat zurück. Diese entbehrungsreiche und sehnsuchtsvolle Verbindung zu seiner vogtländischen Heimat prägte seine Bilder nachhaltig.

Bis zu seinem 65. Lebensjahr war er im VEB Kunstseidenwerk „Clara Zetkin“ Elsterberg in der Abteilung Konerei/Webkette als Arbeitsvorbereiter beschäftigt.

Seine Freizeit widmete er ausgie-

bigen Spaziergängen und der Malerei. Seine Liebe zur Natur zeigt sich in vielen Aquarellen mit Blumen-, Tiermotiven, Landschaften und auch Pflanzenstudien.

Bemerkenswert ist Günter Schreiers Blick fürs Detail und die Geduld, die er in seinen sehr feinfühli-

gen Aquarellen bewies. Von 1964 bis 1989 beteiligte er sich an den jährlich stattfindenden Kreisausstellungen „Bildnerisches Schaffen“ im Sommerpalais Greiz mit verschiedenen Bildern.

1996 beteiligte er sich an einer Ausstellung zu einem Seniorenwettbewerb „Vogtland - unsere Heimat“ in Plauen.

Zum 80. Geburtstag veranstaltete das Vogtlandmuseum Plauen 2006 eine Personalausstellung. Am 17. Juli 2007, kurz vor seinem 81. Geburtstag, verstarb Günter Schreier.

Derzeit ist eine Sonderausstellung zu Vogtländischen Landschaften von Günter Schreier im Oberen Schloss Greiz zu sehen. Die Schua kann zu den Öffnungszeiten besucht werden.